PARASCHA DER WOCHE für Kinder von 6-11 Jahre alt – Parascha Emor

26. April 2021 – 14 Iyyar 5781



Emor □□□□ – Für Kinder 6-7 Jahre

In Emor gibt es viele Mitzwot, gute Taten. Wenn wir Gutes tun, gefällt es Hashem.

Ich werde dir eine Geschichte über gute Taten erzählen, Mitzwot.

Shemu´el, ein berühmter Chacham, sprach einmal mit Awlat, einem Wahrsager und Hellseher. Zu dieser Zeit gingen einige Bauern auf dem Weg zum Feld, um Futter zu mähen.



Bilder von jeled.net

Awlat zeigte auf einen der Bauern. Er sagte voraus, dass dieser Bauer an diesem Tag nicht nach Hause zurückkehren würde, sondern von einer giftigen Schlange gebissen werden und sterben würde.

Aber Shemu´el antwortete: “Wenn dieser Bauer etwas Gutes tut, wird er nach Hause zurückkehren.”

Mit der Zeit kehrte der Bauer vom Feld zurück. Awlat ging dem Bauern entgegen und untersuchte den Futterhaufen, den er auf dem Rücken trug. Dort fand er eine tote Schlange, die offenbar zusammen mit dem Tierfutter in zwei Hälften geschnitten worden war.

Der Bauer hatte das nicht bemerkt. “Was für eine gute Tat hast du heute getan?”, fragte Shemu´el.

Der Bauer sagte: “Es ist unsere Gewohnheit, mit allen Bauern zusammen zu essen. Weil einer mehr bringt als der andere, legt jeder sein Brot in einen großen Korb. Dann verteilt einer von uns es.

Heute gab es jemanden, der kein Brot trug. Er schämte sich, mit uns zu essen. Ich musste das Brot teilen. Ich ließ niemanden wissen, dass er nichts trug. Ich gab vor, sein Brot von ihm zu bekommen, um es in den Korb zu legen.

Dann gab ich ihm meine eigene Portion. Er schämte sich nicht, mit uns zu essen.

Shemu´el sagte dann, dass diese gute Tat ihn gerettet hatte. Sie sehen also, wie wichtig die Mitzwot sind!



Bilder von jeled.net
Schabbat Schalom!

Emor □□□□ – Für Kinder 8-9 Jahre

Wenn wir Tiere lieben, ist dies ein Zeichen dafür, dass wir gute Menschen sind.

Große jüdische Anführer wie Moshe und König David wurden hinter den Schafen und Ziegen als Führer des jüdischen Volkes ausgewählt. Hashem sagte: “Wenn du gut zu den Tieren bist, wirst du auch gut für mein Volk sein.”

König David, aber auch Moshe wurden von Hashem auf ihren guten

Charakter getestet, indem sie untersuchten, wie sie mit Tieren umgingen.

Das ist sehr wichtig in unserer Zeit, in der wir regelmäßig sehen, wie Tiere in der Fabrikindustrie "gequält" werden oder von Massen-Schlachten von Tieren hören?

Das Schlachten von Tieren ist nur erlaubt, wenn Fleisch für unsere Gesundheit wichtig ist. Fleisch wird für eine Mitzwa (schöne Mahlzeit am Schabbat) verwendet, aber natürlich sollte es niemals "einfach so" sein.



Bilder von jeled.net
Die Tora ist das erste Buch, das sich ernsthaft mit Tierrechten befasst. Beispiele hierfür sind:

1. am Schabbat ruhen,

2. Füttern der Tiere, bevor Menschen an den Tisch kommen,

3. das Verbot des Verzehrs von Aß und

4. Schutz gefährdeter Fischarten.

Ein weiteres tierfreundliches Verbot ist:

"ihr dürft nicht an einem Tag einen Ochsen oder ein Lamm, Eltern und Kind, schlachten."

Ein großer Chacham, der RambaN (13. Jahrhundert, aus Spanien), vergleicht diese Mitzwa damit, den Muttervogel wegzuschicken, wenn man die Eier greifen möchte.

Du solltest nicht grausam sein. Man sollte Mitleid mit Tieren haben.

Ein weiterer Grund ist, dass man nicht zu viel von einer Art an einem Tag töten kann. Dies soll auch gefährdete Arten schützen.

Maimonides sagt, dass man keine jungen Tiere vor dem Muttertier töten soll. Er vergleicht das Leiden der Tiere mit dem Leiden der Menschen und glaubt, dass es tatsächlich keinen Unterschied zwischen den Sorgen des Menschen um seine Kinder und den Gefühlen der Tiere gibt: "Mutterliebe hat nichts damit zu tun, ob man wie eine Person denken kann."

Maimonides fährt fort, dass das Verbot, "Eltern und Kind nicht an einem Tag zu schlachten", uns lehren soll, gut zu sein und seine grausamen Eigenschaften zu unterdrücken oder zu verbessern.

Das Verbot gilt hauptsächlich für Muttertier und Kind. Heutzutage wissen die Menschen oft genau, wer der Vater dieses Kalbes oder Lammes ist. Dann dürfen wir das Vatertier und die Jungen nicht an einem Tag schlachten.



Bilder von jeled.net
Schabbat Schalom!

Emor □□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre

Wir lernen wichtige Lektionen aus Geschichten. Wir dürfen keine Bestechungsgelder annehmen. Wir müssen immer ehrlich urteilen.

Ich erzähle dir eine schöne Geschichte darüber.

Rabbi Jischmaejl war im Bet Din, dem jüdischen Hof. Ein Bauer, der die Felder von Rabbi Jischmaejl mietete, stritt sich plötzlich mit einem seiner Nachbarn.

Er bezahlte die Miete immer mit Obst, das er jede Woche Rabbi Jischmaejl brachte. Er kam zum Bet Din in der Stadt, um seinen Streit zu präsentieren.

Der Tag der Sitzung des Bet Din, der kam. Da der Bauer am

nächsten Tag mit einem Obstkorb zu Rabbi Jischmaejl gehen musste, um seine Miete zu bezahlen, nahm er sie am Tag des Bet Din mit. Auf diese Weise musste er nicht wieder reisen…

Aber Rabbi Jischmaejl wollte den Korb nicht nehmen, weil es ihn gegenüber dem Bauern während der Din Tora (Rechtssache) begünstigen könnte. Als er einige Stunden später zum Bet Din kam, hörte er, dass sich der Vorsitzende, Rabbi Jischmaejl, aus dem Bet Din zurückgezogen hatte, weil er kurz vor der Bestechung stand.

Bestechungsgelder sind verboten!



Bilder von jeled.net

Obwohl der Bauer ihm nur Obst von seinem eigenen Feld brachte, was ihm zu verdanken war, hielt Rabbi Jischmaejl es für eine Art Bestechungsgeld, dass der Bauer ihm die Früchte einen Tag zuvor gebracht hatte.

Ein anderer Richter trat an die Stelle von Rabbi Jischmaejl. Daraus lernen wir, dass Fairness immer überall sein muss und dass es nicht einmal so aussehen darf, als wären wir unehrlich.

Bilder von jeled.net
Schabbat Schalom!